

Deutscher Rekord beim Augsburger Sprintercup

Hochklassiger BahnradSPORT, spannende Sprintduelle und ein neuer deutscher Rekord: Beim Finale des Sprintercups 2026 verwandelte sich Radrennbahn Augsburg am Wochenende in einen Treffpunkt für die besten deutschen Nachwuchssprinter.

Für den sportlichen Höhepunkt sorgte Tim Niklas Brehme vom RSC Turbine Erfurt. Der noch der U17 angehörende Fahrer bewältigte die fliegenden 200 Meter in 10,412 Sekunden und stellte damit einen neuen deutschen Rekord in seiner Altersklasse auf. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 69 km/h. Brehme ließ in der Qualifikation sogar sämtliche U19-Fahrer hinter sich und gewann anschließend auch den Sprintwettbewerb der Junioren.

Prominente Unterstützung erhielt die Veranstaltung durch Weltmeisterin Emma Hinze. Die Schirmherrin der Nachwuchsrennserie war persönlich im Velodrom anwesend und erlebte die Duelle der jungen Athletinnen und Athleten unmittelbar mit. Für den Nachwuchs bot sich damit die besondere Gelegenheit, eine der erfolgreichsten deutschen BahnradSPORTlerinnen persönlich zu treffen.

Auch der ausrichtende Verein war sportlich gut vertreten. Maximilian Huss von der RSG Augsburg überzeugte in der männlichen U17. Nach Rang sechs im Sprint steigerte er sich am zweiten Wettkampftag auf den fünften Platz im Keirin. Damit belegte der Augsburger Nachwuchsfahrer auch in der Gesamtwertung aus Sprint und Keirin einen starken fünften Rang.

Die Gesamtsiege des Augsburger Sprintercups gingen an Enie Böttcher vom SSV Gera in der weiblichen U17 und Ole Braun von der RG Radschläger Düsseldorf in der männlichen U17. Bei den Juniorinnen setzte sich Marie Louise Raake vom RSC Cottbus durch. Die Gesamtwertung der Junioren gewann Matyás Malina vom Dresdner SC, während Leonhard de Araújo Albrecht vom RSV Irschenberg die Elitewertung für sich entschied.

Für zusätzliche Spannung sorgte die Bayerische Meisterschaft im Madison, die im Rahmenprogramm ausgetragen wurde. In dieser besonders taktischen Disziplin wechseln sich jeweils zwei Fahrer eines Teams durch Anschieben beziehungsweise Ablösen ab und kämpfen bei regelmäßigen Wertungssprints um Punkte.

Den Gesamtsieg des klassenübergreifenden Madison-Rennens über 70 Runden holten Anton Malek vom RV Sturmvogel München und Elia Sedlak vom RSV Götting-Bruckmühl. Mit 40 Punkten dominierten sie sämtliche sieben Wertungssprints. Maximilian Huss trat gemeinsam mit Kilian Hubert vom RV Sturmvogel München an. Das Duo wurde Fünfter des Rennens und war damit das drittbeste U17-Team.

Mit den Wettbewerben in Sprint und Keirin bildete Augsburg zugleich den Abschluss der diesjährigen Bahnrad Nachwuchs Liga. Der schnellen Zeiten, die spannenden Rennen und die guten Leistungen des Augsburger Nachwuchses machten das Wochenende auch aus Sicht der RSG Augsburg zu einem besonderen Erfolg.